



Bundesfamilienministerin Schröder ist neue Schirmherrin der Tafeln

Mehr als 2.000 Menschen haben am Samstag die Lange Tafel auf dem Berliner Alexanderplatz besucht.

An einem knapp 200 Meter langen Tisch aßen Tafel-Helfer, Tafel-Kunden, prominente Gäste und Berliner Bürger gemeinsam kostenlos zu Mittag. Die Lange Tafel war einer der Höhepunkte des 16. Bundestafeltreffens, das in diesem Jahr von der Berliner Tafel ausgerichtet wurde.

Während der Langen Tafel übergab der Vorstand des Bundesverbandes Deutsche Tafel e.V. die Schirmherrschaft über die Tafeln in Deutschland offiziell an Bundesfamilienministerin Kristina Schröder.

„Die Lange Tafel soll ein Zeichen setzen für mehr Solidarität und Mitmenschlichkeit“, sagte Gerd Häuser, Vorstandsvorsitzender des Bundesverbandes Deutsche Tafel e.V., bei der Veranstaltung:

„Wir danken Frau Dr. Schröder für ihre Bereitschaft, die Schirmherrschaft über die mehr als 870 Tafeln in Deutschland zu übernehmen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.“

Der Vorsitzende des Bundesverbandes der Tafeln übergab der Bundesministerin symbolisch einen Schirm mit dem Tafel-Leitspruch „Essen, wo es hingehört“.

„Jeder Mensch kann einmal in seinem Leben in eine Situation kommen, aus der er sich allein nicht wieder befreien kann. Dann braucht man eine helfende Hand.

Die Tafeln sind so eine helfende Hand – unaufdringlich, aber doch immer zur Stelle. Dieses Engagement ist bewundernswert.

Deswegen übernehme ich gerne die Schirmherrschaft“, erklärte Bundesfamilienministerin Kristina Schröder. Nach der Übergabe nahm die Ministerin selbst eine Suppenkelle in die Hand und verteilte Essen an die Besucherinnen und Besucher der Langen Tafel.



Häuser bedankte sich in seiner Rede auch bei der bisherigen Tafel-Schirmherrin, der ehemaligen Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen, die das Amt mit ihrem Wechsel an die Spitze des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales abgegeben hatte.

„Frau Ministerin von der Leyen hat sich mit viel Herz und Engagement für die Tafeln eingesetzt“, sagte Häuser. Die Schirmherrschaft über die Tafeln war in den vergangenen Jahren üblicherweise von der Bundesfamilienministerin übernommen worden.